

Wenn der Himmel die Erde berührt...

15 Jahre nach dem Riesenerfolg «Space Dream» feierte der Musicalverein Mutschellen mit «Upside down» Premiere

Was, wenn der Himmel die Erde berührt? Wenn der Tod ins Leben tritt und die Liebe in den Himmel steigt? Mit «Upside down» erzählt der Musicalverein Mutschellen mit Lust und Witz eine Geschichte voll grosser Fragen und unerwarteter Antworten. Das Premierenpublikum war begeistert.

VON YVONNE ILG

«Upside down» beginnt mit einem tragischen Todesfall. Die junge Frau von Oliver Baumann (Mario Bucher) stirbt völlig unerwartet bei einem Autounfall. Das Leben des Bauunternehmers und seiner Tochter Lea (Sängerin Nita alias Anita Lüthy) ist innerhalb einer Sekunde völlig anders geworden. Gefangen in seiner Trauer ist der junge Familienvater wie gelähmt.

WIESO GERADE SIE? Warum musste es meine Frau treffen? Diese Fragen drehen sich in Olivers Kopf, lassen ihn nicht mehr los, und er schreit sie in den vermeintlich leeren Raum: «Schicksal, wieso hast du das zugelassen?» Die Fragen prallen auf den Engel Anael (Daniela Rennhard), und obwohl Oliver das Wesen des Himmels gar nicht sehen kann, fühlt sich Anael bis ins Innerste berührt. «Wie es wohl wäre, ein Mensch zu sein?», fragt sich der Engel und sehnt sich plötzlich nach einem irdischen Dasein, nach echten Berührungen und wahren Gefühlen.

AUF OLIVER wirkt diese für ihn unsichtbare Begegnung wie ein Jungbrunnen. Er fühlt sich plötzlich wieder vital,



Heute Kinder gratis

Heute Sonntag können Kinder bis 14 Jahre in Begleitung Erwachsener gratis ins Musical «Upside down». Die Vorstellung beginnt um 15 Uhr und findet im Berikerhus in Berikon statt. Billette für diese Sonderaktion gibt es an der **Gewerbeausstellung Mega 09** auf dem Mutschellen und vor der Vorstellung an der Nachmittagskasse im Berikerhus. «Upside down» spielt **noch bis zum 25. April im Berikon**, danach tourt der Musicalverein mit Stationen in Baden, Reinach, Suhr und Zofingen bis zum 29. Mai durch den Aargau. (YJ)

Grosse Gefühle, rasante Tanzeinlagen – «Upside down».

BILD: SUSI BODMER

schliesst, droht die Welt gänzlich aus den Fugen zu geraten.

MIT GROSSEN GEFÜHLEN, rasanten Tanzeinlagen und humoristischen Dialogen erzählen die Musicedarsteller vom Mutschellen die Geschichte von Anael und Oliver – und verblüffen dabei am meisten mit ihrer Stimmgewalt. Wenn Anael mit ihren Gefährten (Nicole Gautschi, Judith Cahannes Begni und Leo Dyhr) den hitverdächtigen Song «Teil eines grösseren Ganzen» a cappella präsentiert, wenn die wütende Frau Meyer singend auf Oliver losgeht und wenn der trauernde Ehemann mit Anael ein Duett vorträgt, dann wähnt man sich am grossen Broadway in New York. «Bei vielen unserer Darsteller ist der einzige Unterschied zum Profisänger, dass sie das Singen (noch) nicht zum Beruf gemacht haben», sagt Regisseur Peter Locher, der das Musical gemeinsam mit dem Komponisten Marcel Vosswinkel geschrieben hat und inszeniert.

«ICH BIN EIN PERFEKTIONIST und versuche jedes Mal, noch besser zu singen und zu spielen», sagt Hauptdarsteller Mario Bucher und spricht damit seiner Musicalpartnerin Rennhard aus dem Herzen. Auch Sängerin Nita lebt für die Musik: «Endlich dürfen wir den Leuten zeigen, was wir erarbeitet haben. Ich freue mich riesig auf die Tournee von «Upside down»!»

DIE BEGEISTERUNG ist aufs Premierenpublikum – darunter auch Ständerätin Christine Egerszegi und Nationalrätin Ruth Humbel – übergesprungen, die Zuschauerinnen und Zuschauer dankten mit Blumensträssen, Geschenken und tosendem Applaus.

stürzt sich ins Leben und auf seine Arbeit auf der Baustelle. Doch dort droht ihm mit der wütenden Anwohnerin Meyer (Isabel Schweizer) neues Unge mach. Die hysterische Hausfrau bangt um ihren labilen Pudel und ist zu allen Mitteln bereit, ihre grosse Barbecue-Ein-

ladung im eigenen Garten zu retten. Zu allem Übel hat Tochter Lea ihren Vater auch noch zum Speed-Dating angemeldet. Als schliesslich Olivers Datingpartnerin auf der Baustelle auftaucht, eine Tunnel Sprengung zu früh losgeht und Anael sich zum Menschwerden ent-